

Preis 24000 Kgr.
Die in dieser Zeitung
enthaltenen Nachrichten
sind die Eigenthum der
Verlagsanstalt.
Nachdruck ohne
Erlaubnis ist
verboten.
In den Provinzen
verkauft die
Verlagsanstalt
in Hamburg,
Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt
a. M., Göttingen,
Halle, Leipzig,
München, Nürnberg,
Potsdam, Regensburg,
Stettin, Tübingen,
Wien, Zürich.
Verlag von
K. S. Neumann, Neudamm
1874.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verlagsanstalt
K. S. Neumann
Neudamm
1874.
Preis 24000 Kgr.
Die in dieser Zeitung
enthaltenen Nachrichten
sind die Eigenthum der
Verlagsanstalt.
Nachdruck ohne
Erlaubnis ist
verboten.
In den Provinzen
verkauft die
Verlagsanstalt
in Hamburg,
Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt
a. M., Göttingen,
Halle, Leipzig,
München, Nürnberg,
Potsdam, Regensburg,
Stettin, Tübingen,
Wien, Zürich.
Verlag von
K. S. Neumann, Neudamm
1874.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
Nr. 148. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Donnerstag, 28. Mai 1874.

Für den Monat Juni

werden Monnente auf die „Dresdener Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße Nr. 18, zu 7 1/2 Ngr., sowie für auswärtig bei den Postämtern zu 8 1/2 Ngr. angenommen.

Vollständiges.

Wir müssen nochmals auf den bereits kurz erwähnten Artikel der „Nat.-Ztg.“ (Nr. 237) zurückkommen. Im Ganzen muß man mit Befriedigung auf das merkwürdige Elaborat hinweisen: Der Kampf der reichstreuen aber reichsfeindlichen Parteien gegen die Nationalliberalen tritt damit in eine neue Phase. Ob aus Absicht oder (was wir eher glauben) aus Versehen haben die nationalliberalen Staatschlepperträger das Visir geöffnet, und dem staunenden Volke endlich merken lassen, woher und wohin der Wind weht. Da steht es ja wörtlich, was wir immer als Glaubensbekenntnis jener waterlandlosen Partei (sit venia verbo) bezeichnet haben: „das gründlichste Mittel zur Befreiung des (die deutsche Einheit fördernden) Prozeßes ward nur einigen Ländern zu Theil: Preußens Annexionen von 1866 stürzten diese Bevölkerungen sozusagen kopfüber in die freiere Luft nationalen Geistes. Am schwersten vollzieht sich der Prozeß „in den Staaten, die zum Sterben zu groß sind und gemißermaßen isolirt steht Sachsen da. Alles, was man seit Wiederherstellung dieses Königreichs, das durch Preußens Eroberung das Recht der Fortexistenz verwickelt hat, von dort vernahm, machte fast den Eindruck, daß der particulare Geist im Wachsen begriffen sei.“

So. Dabei lassen wir das wörtliche Citat aus der biedereren „Nat.-Ztg.“ bewenden und finden es begreiflich, wenn die Partei sich bitter ärgert, daß einer der Ihren so plump aus der Schule geschmägt hat. Wir aber freuen uns darüber, wir haben leichter hantiren und unsere Widersacher müssen auf die feige Ausflucht: sie wollten nur die Reichstreue, es fielen ihnen im Traum keine Annexion ein, künftig verzichten. Nr. 237 der „Nat.-Ztg.“ soll ein schätzbares Stück in unserm Archiv bilden. Zunächst ist darauf zu verweisen, daß der Nationalliberalismus sich hier abermals als keine Partei, sondern als die Negation einer jeden Parteibildung erweist. Der Nationalliberalismus ist nur eine andere Form eines gewissen Großpreussenthums, welches preussischer ist, als der König von Preußen selbst und das deutsche Reich, zu welchem wir unerschütterlich halten, das unser Stolz ist und unser Glück, dem wir auch selbst gegen unsere eigene Reichsregierung das Wort reden wollen, falls letztere ja etwas Reichsfeindliches unternehme, dieses deutsche Reich hat keine schlimmeren Feinde als die Nationalliberalen. Die preussische Regierung ist durch die ununterbrochenen Compromisse mit dieser Pseudo-Partei in allen dem Volk nachtheiligen militärisch-freundschaftlichen und proßfreundschaftlichen Maßregeln eifrig unterstützt worden und hat dadurch nur an Liebe und Vertrauen einbüßen können. Nun sagen es ihre Stridentenvorposten ganz offen, daß sie wohl einreisen, die Mittelstaaten annectirt genollt haben, aber unter Aufbau eines Reiches verstehen wir etwas Anderes: Nicht Blut und Eisen schafft und erhält Staaten, sondern Achtung vor Recht und Gesetz. Und weil wir das meinen, deshalb der nationalliberale grimmige Haß? Es ist noch nicht lange her, als Ehrenfeger, der an Abonnementmangel verfloßene Redacteur, eifrig versicherte: bewahre, von Annexionen sei keine Rede; die Sachsenstreue solle Niemandem verdacht werden. Und jetzt steht es so, daß hinübergeschickt wird zu jenen Staaten, die „kopfüber“ durch die Annexion beglückt wurden? Ei, ei! wir bleiben dabei, daß ein starkes Deutschland nicht ein mal, sondern fortwährend von den Einzelstaaten Opfer erheischt. Diese müssen gebracht werden, und in Hinsicht auf die unmeßbaren Vortheile eines kraftvollen Reiches, wollen wir sie mit frohem Muthe bringen, wo und wann es Noth thut.

Und unserm Wort darf das Reich glauben. Wir haben nicht dem engeren Vaterland die Treue gebrochen, um dem Reich sie darzubieten. Das wäre eine laubere Reichstreue, die aus der Wurzel Berrath emporsproßte. Aber mehr Opfer als bisher sich von selbst ergaben, sind neuerdings ja von keiner Seite verlangt worden. Gestalte man Deutschland frei und friedlich, gebe ihm solche Vereinigungen und eine ungeliebte Presse, dulde, oder wenn möglich pflege man, neben der Waffenkunst auch andere Künste und Wissenschaften (Preußen sollte darin als Musterstaat vorangehen!), so wollen wir fernere Opfer an Sonderheiten von Herzen bringen. Aber Gutes wegwerfen um Besseres — nicht zu erlangen — das ist ein komischer national-ökonomischer Grundsat, der, wenn sie ihrer nicht mehr bedarf, von der preussischen Regierung gegen die waterlandlosen selbst in Anwendung gebracht werden und diesen Kopf und Krage kosten wird. Selbst Siegel ist alle geworden, selbst Wiedermann schwimmt — aber vom Fortschritt der nationalliberalen Idee in Sachsen ist bisher noch nichts bemerkt worden und die liebevollen Bärtlichkeit der Nationalzeitung werden die Schwindsucht dieser Pseudo-Partei in Sachsen nicht zum Stillstand bringen. Nimmt die Reichsfreundliche Partei zu — das ist etwas anderes. Auch wir zählen uns zu ihr und sind dem Reich so treu wie dem engeren Heimathland und so denken Hunderttausende, welche täglich unser Blatt lesen. Gegen national-liberale Wortbrecherei aber hat uns der Artikel Nr. 237 eine prächtige Waffe gegeben: Unsere Devise bleibt nach wie vor: Für Deutschland werden Sachsen wie Baden und Bayern u. s. von Herzen Alles bewilligen, was im Interesse unseres waterlandes zu fordern ist — auch ohne Nationalliberalismus, bei alledem bleiben wir unserm engeren Vaterlande in Liebe und Treue ebenso ergeben, wie unsere deutschen Brüder in Preußen.

Locales und Sächsisches.

Die Herzogin Antoinette von Toscana ist von Salzburg in Jahnsdorf eingetroffen.

Der Controleur bei der Hauptbergasse zu Freiberg, Duja, hat das Ehrenkreuz des Albrechtsordens erhalten.

Der kgl. sächsische Gesandte und Bundesbevollmächtigte, von Rostig-Wallwitz, am Berliner Hofe ist von seiner Reise nach Elsaß-Lothringen auf seinen Posten zurückgekehrt.

Der Rittmeister und Adjutant der königl. sächs. Cavalerie-Division, Freiherr von Hammerstein, welcher zur Beibehaltung der großen Cavalerie-Exercitien nach Berlin commandirt und zu diesem Behuf dem 2. Garde-Dräger-Regiment attachirt war, hat sich nach beendigtem Commando nach Dresden zurückbegeben.

Der einige Tage hier Aufenthalt genommen habende kgl. italienische Gesandte, accreditirt in Berlin und hier, Graf Baumay, hat sich nach Berlin zurückbegeben.

Begünstigt von der Witterung brachten die Pfingstfeiertage ein reges Leben den Eisenbahnen und Dampfschiffen, zu Tausenden kamen Fremde und Provinzbesucher das allzeit freundliche Dresden zu besuchen, abermals Tausende der Residenzbesucher machten Ausflüge in die Umgebungen der sächsischen Heimath, um sich der überaus schönen Natur zu erfreuen. Ein besonders lebhafter Personenverkehr konnte auf dem böhm. Bahnhof, Alst. Dresden, beobachtet werden. Bereits am Sonnabend vor dem Feste langten erlöstezüge, namentlich in der Richtung von Chemnitz hier an und muhten besondere Extrazüge den fahrplanmäßigen Personenzügen beigelegt werden, um die Reisestützen befördern zu können. Noch lebhafter gestaltete sich der Verkehr daselbst an den folgenden 3 Festtagen. In den 4 Tagen vom 23. bis mit 26. Mai langten mit den Personenzügen in Alst. Dresden an: In der Richtung von Chemnitz 38,800 Personen, von Bodenbach 34,600 Personen. Ab Station Alst. Dresden wurden befördert: In der Richtung nach Chemnitz 37,000 Personen, nach Bodenbach 32,600 Personen. In Summa wurden mit hin nach und von Station Alst. Dresden expedirt 143,000 Personen. Die vier daselbst geöffneten Billettcassen verkauften in demselben Zeitraum 33164 Stück Fahrkarten und zwar 9409 Tour- und 23755 Tagesbillette. Zur Bewältigung dieses lebhaften Verkehrs waren für beide Linien ab resp. nach Alst. Dresden, außer den 152 fahrplanmäßigen, noch 72 Extra-Personenzüge, in Summa 8534 Wagen erforderlich. Mit besonderer Genuehigung ist das ruhige und gemessene Benehmen des Publikums anzuerkennen, nur hierdurch wurde es den betriebsmäßigen Bahnbauarbeiten ermöglicht, den anstrengenden Dienst, unter Beobachtung aller Vorsichtsmaßregeln zur Genüge zu versehen, diese bedeutende Menschenmasse wurde ohne jeden Unfall befördert. Durch die Einlage von hinreichenden Extrazügen nach allen Richtungen konnte selbst den verspätet anlangenden Passagieren die Weiterfahrt auf Nachbahnen möglich gemacht werden. Der anstandslos bewältigte Massenverkehr in diesen Festtagen ist jedenfalls ein Beweis der praktischen Anlage des böhm. Bahnhofs in Alst. Dresden, so wie der Lichthigkeit der Beamten und Bediensteten der sächs. Staatsbahnen.

Ein Morgenpaziergang, sowie eine Nachmittagspromenade während der Pfingstfeiertage in dem Eldorado Dresdens, dem Großen Garten, wird den Tausenden von Spaziergängern aus allen Gauen unseres engeren Vaterlandes, den Fremden fast aller Nationen, sowie den in Masse promenirenden Residenten stets in lieber Erinnerung bleiben. Inmitten des frühlichsten Lebens, belächelt von der herrlichen Naivonnie, die ununterbrochen am azurblauen Firmamente prangt, hört man hier die Jungen aller europäischen Nationen in den Promenadengesprächen, in den comfortablem Restaurants u. s. wie wohl kaum irgendwo anders. Hier pilgert eine Caravane biederer Provinzler zu Fuß die Herculesallee entlang, sich lebhaft über die Mannigfaltigkeit der Genüsse Dresdens, über die Naturschönheiten unterhaltend, während eine stolze Equipage mit den Kindern Altons gefüllt, in scharfem Trab die Allee passirt. Schmude Reiter und Reiterinnen, meist dem Lande der Freiheit, dem fernen Amerika, entflammend, tummeln sich in lustigen Sprüngen in den ausgedehnten Promenaden, während ein neidischer Angehöriger des Landes jenseits des Rheins mit seiner Familie über die Unvollkommenheiten des Grand Jardin's, gegenüber seinen waterländischen, ähnlichen Anlagen parirt. Dahinter kommt ein Trupp höchst einfach gekleideter Männer meist mit langen Röden, die sich in der Muttersprache ihres heißblütigen Heimathlandes Italien unterhalten, während nicht weit davon beträchtliche Trupps Personen, ihrem Neuzug nach wie ihre Vorgänger dem Arbeiterstande angehörig, in ihrer polnischen Muttersprache lebhaft discutiren. Wiederum naht eine prächtige Equipage, die Fußgänger ziehen sich auf beiden Seiten zurück, ein reicher Angehöriger des alten Reichs ruht, von seinen Getreuen umgeben, darin auf seidenen Sigen, während der gleichfalls russische Rutscher im Vollbewußtsein seiner Würde mit einer gewissen Ueberlegenheit auf die zu seinen Füßen Pilgernden herablickt. So geht es den ganzen Tag fort, nur etwas unterbrochen durch den Eintritt der Mittagszeit, während welcher sich die umfangreichen Räume des Gartens etwas leeren, aber nur, um desto größeren Massen fröhlicher Spaziergänger Platz zu machen, die ununterbrochen in gewaltigen Scharen zum Besuche der herrlichen Naturanlagen später herbeiströmen. Alle Restaurants sind überfüllt, die Töne einer Militärkapelle schmettern durch die idyllische Laubholzvegetation und erheben das schon freudig gestimmte Herz noch mehr durch die prächtige Klangwirkung inmitten der freien Natur. Heiter zieht bei Anbruch der Nacht das Publikum caravannenweise nach der Stadt, gewiß den Wunsch im Herzen tragend, noch recht oft der verlebten, herrlichen Genüsse theilhaftig zu werden.

Während die verfloßenen, von dem herrlichsten Wetter begünstigten Pfingstfeiertage auf der einen Seite nur Tage der ungetrübtesten Freude und des reinsten Genusses gewesen sind, und so Wandern, wenn er des Abends wieder in sein trautes Heim zurück-

gekehrt ist, von den Erinnerungen an die soeben verlebten Stunden noch gezeit hat, haben die Festtage auf der anderen Seite gar bittere Wunden geschlagen und die Betroffenen erst an das ewig wahre Wort erinnert: „man solle den Tag nicht vor dem Abend loben“. Zu diesen Letzteren gehören zwei hiesige, in zwei verschiedenen Straßen der Wildstruffer Vorstadt wohnhafte Frauen, die in jenen Tagen nur auf kurze Zeit ihre Wohnungen verlassen und bei ihrer Rückkehr, trotzdem sie jene vorher fest verschlossen, die trübe Erfahrung haben machen müssen, daß während ihrer Abwesenheit niederträchtige Spitzbuben nicht nur trotz des Verschlusses sich Eingang in die genannten Wohnungen zu verschaffen gemußt, sondern auch noch aus diesen Werthgegenstände und baare Summen in ganz beträchtlicher Höhe sich angeeignet und mitgenommen haben. Eine Spur der Thäterschaft ist bis jetzt, so viel wir erfahren, noch nicht ermittelt worden.

Wir werden von einer Anzahl nachhaltiger hiesiger Bürger und Beamten ersucht, bei der Direction der Blasewitzer Pferdebahn zu befürworten, daß endlich die Sommermärken auf den Bahnwagen angebracht würden. Die Nachrichten können nicht anders als zugeben, daß die Direction der Pferdebahn seit her in unserm Blatt geäußerten Wünsche (die allerdings nie unwerschtamt waren) geäußert und coulant berücksichtigt hat und wir hoffen denn auch, daß obiger Bitte die Erfüllung recht bald folgen werde.

Der Agitator Otto Walster nahm oft Gelegenheit, bis sich ein Gefängnisse einer mißliebigen Kritik zu unterziehen und die in denselben angeblich vorherrschende Beamten-Inhumanitäten zu schildern. Nun hat er aber auch eines gefunden, über welches er den Horn seiner Gnade ausgießt. Es ist dies das Amtgefängniß in Döbeln, wofür er eine dreimonatliche Strafe verbüßt. Hier hat er nach einer Bekanntmachung im Döbelner Anzeiger Humanität und vollkommene Uneigennützigkeit des Amtswachtmeysters und „wohlthuernde“ Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu preisen! Alle Achtung vor solchem Urtheil.

Mit dem Abbruch der in der Zwingerstraße gelegenen, an die Firma Teubner in Leipzig verlaufenen ehemaligen Dammühle hat man begonnen und geht derselbe rasch vorwärts.

„Christliche Wäher am längsten“, so hat auch ein hiesiger Steinbrucker-Behrling geacht, als er gestern in der Neustadt eine Ledertasche mit 200 Thln Geld gefunden und seinen Fund dem rechtmäßigen Eigenthümer, jedenfalls in Erinnerung an das obige Wort, wieder zugestellt hat. Ohne Zweifel wird seine Christlichkeit Seiten des Verlustträgers auf eine würdige, bez. klingende Weise anerkannt worden sein.

Es heißt in der Regel immer: „die Raze läßt das Raufen nicht, die Weiber naschen gern“; nach Lem aber, was man uns mitgetheilt hat, dürfte leider das Letztere auch auf die Herren der Schöpfung seine Anwendung finden, wenigstens hat dies ein in einem hiesigen Drogueriengeschäft kürzlich erst als Markthelfer angestretener junger Mensch dadurch bewiesen, daß er vorgefunden von einer gefährlichen, ihm unbekanntem Flüssigkeit genoscht hat, deren Genuß jedoch für ihn so verberlich geworden ist, daß sich nicht nur seine Unterbringung in das städtische Krankenhaus nothwendig gemacht, sondern er auch seine Unvorsichtigkeit — wie wir noch nachträglich erfahren, mit dem Leben gebüßt hat.

Die bis jetzt Waisenhausstraße und Ecke der Pragerstraße gewesene Station für Droschken ist wegen Hemmung der Passage nach dem Kaufhausplatz, Ausgang Seestraße links, verlegt worden. Ein recht bedauerlicher, für die Betheiligten sehr bellagenswerther Unglücksfall hat sich am gestrigen Tage in dem Hofraume eines Hauses des englischen Viertels zugetragen, wo das 8 jährige Töchterchen eines Bewohners jenes Hauses, während es auf dem Hofe spielte, durch ein herabgefallenes Stück Bret derartig am Kopfe verletzt worden ist, daß die Hirnhäute durchschlagen und das arme Kind augenblicklich bewußtlos niedergeworfen worden ist. Auf welche Weise jenes Bret, und von wo dasselbe sich losgelöst, oder ob dabei Jemandem eine Schuld trifft, darüber konnte man Bestimmtes nicht erfahren.

Eine Frühlingsstour. Wem wäre nicht das Vergehen aufgegangen, wenn nach längerer, rauher Winterzeit nun durch laue, linde Lüste der erhoffte Frühling seinen Einzug gehalten und wie noch mehr wird das Herz benezt, wenn, wie in diesem Jahre, die Natur ihr herrliches Blütenkleid anlegt, so reich und prächtig, daß es selbst welcher empfindliche Gemüther zur Bewunderung hinreißt. Wie köstlich erweisen sich gerade und velleicht nur noch auf kurze Zeit die Neckelände oberhalb Dresdens. Der Schreiber dieser Zeilen will durch sie Denken, welche nicht bloß per Dampf die die dießjährige Mühe schauen wollen, einen Ringersich geben, auf welchen Wegen sie eine überaus und doch nicht anstrengende Tour von wenigen Stunden unternehmen können. Wer mit Schiff oder Fährte in Koschwitz landen, geht im Vortheil aufwärts nach dem Nordgrunde und der Dresden-Bauener Chaussee während der Straße. Von dieser Straße zweigt sich beim Auwärtdgehen links auf halber Strecke ein Fahrweg ab, der Raafen genannt (solche bodenprettigen Namen für Wege kommen hier mehrfach vor), auf welchem man nicht nur zwischen den herrlichen Baumalleen wandelt, sondern von wo man auch einen der schönsten Mund- und Fernsichten hat. Wie köstlich vereinigen sich hier Kunst und Natur besonders in den Willengrundstücken von Döbel, Marktalb, Leonhardt, Krebs und Dreßler, wie mischen sich gerade hier die Farben, das verschiedene Roth der Färbiche mit dem Weich der Aischen und Blaumen! — Wo dieser Fahrweg aufhört, steigt der Wanderer den etwas steil aufstrebenden Anstieg hinan nach dem „weißen Strich“, wo die auf den Feldern zahlreich errichteten Stangen Nachrichten geben von den Plänen des Herrn Rinkemann mit diesem Areal. Von hier aus wende man sich rechts, also nach Osten, um die Aussicht in den Vaidwiger Grund und seine Nebengründe zu erhalten. Der Blick von der alten Felsenburg hinab ins Thal ist jetzt überwältigend. Aber was finden sich dieser gegenüber für herrliche Anlagen? Das ist die Siedlung des Herrn Rosenthal, der es verstand, in Stille dem Orte und dem Verkehrsunabhängigkeit eine Villa zu kommen und in diese ausgescheidete Partie eine Landvilla hinzuwandern. Wandern wir also den Berg hinunter auf dem „Wiederwende“ und gehen im „Grunde“ ein Stück abwärts, so erreichen wir sehr bald eine frisch angelegte Fahrstraße, die jetzt den Namen „Schweizerstraße“

Die Versteigerung des Restaurationszettes der „Bodenbacher Bierhalle“ findet morgen Freitag, den 29. Mai auf dem Platze der ehemaligen Bogelwiese statt.

Gasthof-Verkauf. In einer der frequentesten Geschäftsstraßen zwischen Dresden und Wehlen im Elbtale gelegenes Grundstück, direkt an einer Dampfstation und Eisenbahn gelegen, dazu gehörigen Gartens u. s. w. soll verkauft werden.

Illustriertes Prachtwerk ersten Ranges!

Im Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart erscheint und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen?

Italien.

Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna. In Schilderungen von Carl Stieler, Eduard Paulus und Woldemar Kadon.

Mit Bildern von G. Bauernfeld, A. Calame, G. Closs, L. Dill, B. v. Fiedler, F. Heilbut, A. Hertel, E. Kanoldt, H. Kaulbach, W. v. Kaulbach, F. Keller, E. Kirchner, Lindemann-Frommel, A. Metzner, L. Passini, P. F. Peters, R. Schick, G. Schönleber, F. Skarbina, A. v. Werner und Anderen.

In diesem Prachtwerk über Italien, welches auf ungefähr 400 Holzschnitten 70-80 große Kunstblätter in London und mehr wie 300 Zerkleinungen, sämtlich Holzschritte, enthält, wird nicht ein einzelner Teil, sondern das ganze große Land in Bezug auf Gegenden, auf das Volk in Sitten und Tugenden, Kunst und Geschichte, in Vergangenheit und Gegenwart, in der Form einer malerischen Wanderung durch lebendige, geistvolle Schilderungen der Natur wie des Stilles, zur Darstellung kommen.

Das Werk ist auf 24 Lieferungen berechnet, deren monatlich 1-2 erscheinen, und wird im Herbst 1875 vollständig sein. Der Preis pro Lieferung ist 2 Mark - 20 Zar. - R. 1. 10 fr. - Fr. 2. 50 C. unter Verpflichtung der Annahme des ganzen Werkes.

Chemnitzer

Maschinenbau-Gesellschaft

(vormals A. Mäntsch & Co.). Diejenigen Actionaire, welche ein gemeinsames Vorgehen für geboten erachten, wollen sich heute Abends 7 1/2 Uhr in Nagel's Hotel, Zandwasse, einfinden.

Gistellerei- und Flaschenbier-, sowie Soda- und Selterswasser-Handlung

von Wilhelm Heinke in Blasewitz empfiehlt sich bei Bedarf einer geneigten Beachtung. Sämtliche Biere, auch in Gebinden zu Brauerei-Breien, werden ab Einkamer geliefert und erfolgt Lieferung frei ins Haus.

Auction. Freitag den 29. Mai Vormittags von 10 Uhr an sollen in der Königl. Gerichts-Auction - Rönigkstraße 3, 1 - Möbel, Kleidungsstücke, Bläse, Federbetten, eine Nähmaschine, 2 Kinderwagen, ferner 2 Eimer Roth- und Weißwein, sowie eine schöne goldene Uhr (Remontoir) in gerichtlichem Auftrag versteigert werden.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electricische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Für Gärtner und Gartenfreunde.

Zier-Korkholz

ersch seit Kurzem von London hier eingeführt, eignet sich in vorzüglicher Weise zur Herstellung v. Felsen-Gruppen, Grotten, Parren-Anlagen, Blumentischen u. Körben, sowie zu jeder derer gebührenden Decoration.

Am See



Edle der Margarethen-Gasse. Goldene Damenuhren, schon von 14 Zhr. an bis hinauf zu den feinsten, goldene Remontoirs für Herren, Regulateure, oder eben so auch die einfachsten Uhren empfehle ich unter Garantie und zu billigen Preisen geneigter Beachtung.

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10, Parfumerie-, Toilettenseifen-, Bürsten- u. Kammlager,

empfehle die grösste Auswahl direct bezogener englischer, französischer und deutscher Parfumerien, Bürsten, Kämmen etc., die feinsten Taschentuchparfums, als: Ess-Bouquet, Springflowers, Jockey-Club, Wintergreen, Violette de Parme, Reseda, New mown hay, Mille fleurs, West-End-Bouquet, Ylang-Ylang, Zingara etc.

Original Howe Näh-Maschinen. Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt. Die Howe Machine Co. etablirte eine Filiale für Sachsen in Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9.

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken officieren billigt Schweitzer & Oppler, Schäferstraße 60.

Eine starke Nähmaschine, Doppelstappstich, sehr gut nähend, ist für 22 Zhr. zu verkaufen: Ein der Frauenstraße 5, 4. Et.

Pianos vorzüglich im Ton und Ausführung mit vollständigen Eisenrahmen, stehen unter Garantie zu Fabrikpreisen zum Verkauf in der Fabrik Zobanstraße 22.

Ein eiserner Stagenofen, kleinstlich neu, ist Abreise halber billig zu verkaufen Carststr. 1, pt.

Ein Pferd, 12 1/2 hoch, Stährig, Fieber erster Classe, für leichten und schweren Zug, steht zu verkaufen Breitenstraße 7, 1.

Ein vollständiges Möblement, gleichviel welcher Art, bestehend in Sekretär, Sopha, Betten, Tisch und Stühle, Waschtisch, Kommode, Wäscherkasten, Buffet, Pianino oder in Tafelform, Spiegel u. wird im Ganzen oder stückweise zu kaufen gesucht und bittet man sich unter H. M. A. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist ein feines Garderobekloset in der frequentesten Gasse Dresdens, Nr. unter P. B. 15 in die Exped. d. Bl.

Für Eltern u. Vormünder Kindern, welche die Landluft genießen oder die Pflanzkultur brauchen wollen, wird angenehmer Aufenthalt gewährt. Adressen sind angegeben in die Exped. d. Bl. unter A. J. L. 30.

Das Droguen- und Farbewaaren-Geschäft

von Johannes Thenius, große Meißnerstraße Nr. 1, empfiehlt Baumwolle, Wenzel, Bade-Salze, Bade-Schwämme, Campher, Pfefferpulver, Pfefferpapper, Pfefferstein, Gelatine, Gerbstoffe, ganz und gelblich, Stärke in allen Sorten, Weim, Kdiner, Mühlhäuer, Mühlstein, Wauerkraut, sowie Cellarben, feinstes feines, Vaal, Terpentinöl, Veilnd, Veilndhörn, Wiesel, Schablonen für Maurer, ferner St. Propencid, Tafelöl, ätherische Oele zu Parfümeriezwecken und zur Quecksilberfabrikation, Frucht-Äpfel und Frucht-Essenzen, Soda, Stärke, Toilette-Seifen, Kern- und Wasserglas-Seife, Wangen-Seife.

Als für jeden Fremden sehr Uebersichtlichkeit auch bei Drebbenern selbst allgemein beliebt, empfehlen sich die bereits in vielen Auflagen erschienenen billigen Reisebeschreibungen: Wegweiser durch Dresden u. die sächs. Schweiz. Mit 60 Illustrationen und neuem Stadtplan. 75 Pfennige.

Plan von Dresden mit alphabetisch. Straßenverzeichnis, 20 Pfennige.

Panorama der sächsischen Schweiz mit Vergleichnis ihrer schönsten Punkte. 20 Pfennige.

Für jede Familie, gleichviel welcher Confession angehörend, empfiehlt sich das soeben in neuer Auflage erschienene Namensbuchlein: Stiechart, Pastor. Wie soll unser Kind heißen? Erläuterung von mehr als 1000 Vornamen und Zunamen nebst deren berühmten Träger. 80 Pfennige.

Schulbuchhandlung (Lehmann'sche Buchdruckerei, Hauptstraße 19). Eine gebildete junge Dame, hier fremd, von angenehmem Aussehen, sucht die Bekanntschaft eines gut situirten Herrn, welcher ihr mit Rath und That beistehen könnte. Offerten erbeten unter H. A. 4225 Exped. d. Bl.

Schwabenpulver a 7 Ngr. berichet H. A. Lincke, Pöppelbühlstraße.

Eine Schmiede auf dem Rande, mit Handwerkszeug, gut verzinntem Blech, gebauet, etwas Garten u. Feld, ist zu verkaufen. Adressen bittet man unter C. K. 5 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Restaurations-Grundstücke mit Inventar, Garten und Regenschub verkauft durch Franke's Buchhandlung, Freibergplatz 19.

Gicht- u. Rheumatismus-Kranke werden schnell u. schmerzlos geheilt von S. Wyprecht, Amalienstr. 29, 1.

Ein kleines Hausgrundstück in oder bei Dresden, womöglich mit etwas Garten, wird bei 1000 Zhr. Anzahlung zu kaufen resp. auch zu pachten gesucht. Bessere Adressen unter H. M. 531 Exped. d. Bl. zu richten.

Die modernen Haararbeiten, selbst von ausgeprägten Haaren, werden zu den billigsten Preisen gearbeitet bei S. Steyvan, Friseur, ar. Brohngasse 5, 2.

Pianoforte vorzögl. Stimmung haltend, zu 85, 75, 35 Zhr. Pianinos zu Kauf und Miethe, Neumarkt Nr. 4, 3. Etage.

Ein eleganter American, mit oder ohne Cabrioletgehäuse, ist zu verkaufen. Adressen unter „American“ im „Zwangsbandant“, Seestraße 20, abzugeben.

Eine Restauration gute Lage und frequent, ist ohne Unterhändler zu verkaufen. Näheres im „Zwangsbandant“, Seestraße 20.

El Panameno, eine durch milde Gewinnad und seines Aroma sich auszeichnende

8 Pf.-Cigarre empfehle den Hrn. Raudern außer anderen vorzüglichen Sorten, Nr. Wille 26 Nr. Gleditsch'sche made auf eine sehr beliebte

10 Pf.-Cigarre, La Regarda, Nr. 36

Paul Gerndt, Am See Nr. 9.

Annoucen für Dresden Nachrichten, Stadlerbach, Berliner Jagdblatt, (24,000 Abonnenten), sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes bedient täglich prompt und zu billigen Preisen

Rudolf Mosse, Dresden, Leipzig, Altmarkt 4, Grimm Str. 2, Chemnitz, Hof u. Polzmarkt-Gde.

Einige gut gelagerte Sorten 3 Pfg.-Cigarren empfehle meistens u. mache alle Käufer noch besonders auf Nr. 3 und 4, pro Wille 9 und 10 Thaler, aufmerksam. Paul Gerndt, Am See 9.

Franz J. Wolfgang, Friseur, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Salons u. feinen Braut-Toiletten u. in sowie außerhalb Dresdens. Schmorrstr. 2, 4. Preisunterricht n. gränzlich erth.

Medicinal-Dorsch-Lebertran, höchst gereinigt und stets frisch, empfiehlt in Flaschen zu 6 und 10 Ngr., sowie ausgedogen Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10. Granitplatten und Stufen liefert billig. Hofeng. 12, 1.

Agenten-Gesuch.

Für ein leistungsfähiges Kraftwerk im Erzgebirge wird für den Betrieb von Dampfmaschinen...

Soeben empfangen einen großen Vorrath Damen-Taschen

In jeder mit fein verarbeiteten Stoffen und empfehle dieselben von 17 1/2 Rgr. pro Stück an.

S. Parisier. Landhausstr. 22.

Für Rheumatische und Gichtleiden. Balsam Billiger. gepulvert von den größten med. Autoritäten.

Die Liebig'sche Kinder-Suppe.

In löslicher Form, fertig zum Gebrauch.

Liebig'sches Malz-Extract.

Das bewährteste Mittel gegen Husten, Nervenleiden, Verdauungsstörungen...

Beistellungen auf die besten Baierischen Biere

In Gebirgen und in Flachen werden prompt und billig effertirt durch das Bier-Export-Geschäft...

Schleifsteine

In großer Auswahl und bester Qualität, auch zum Schleifen der Steine u. Futtermaschinen...

Musikunterricht.

Ein älterer, verehrter Musiklehrer mit feinsten Empfehlungen wünscht Unterricht zu ertheilen...

Brillen

Für Kurz- und Fernsichtige, das Stück von 5 Rgr. an.

Borläufige Anzeige. Instrumental- u. Vocal-Concert des Vereins

Serenitas im Schillerschlößchen, Sonntag, den 31. Mai.

Extrafahrt

am 13. Juni über Berlin nach Hamburg mit Anschluss nach Delmenhorst und Bremen zum Besuch der landwirtschaftlichen Ausstellung...

Erdbohrungen.

In allen Tiefen und Dimensionen, werden nach einer neuen Verfahrensweise rasch, billig und unter Garantie von einer soliden Gesellschaft ausgeführt.

Goldfische

solche Gläser dazu, empfiehlt die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Dampfkraft

ca. 6 Pferde, ist von früh 6 Uhr bis Abends 6 Uhr abzugeben.

E. Horley, Allgemeines Hypotheken-Bureau.

Margarethenstraße 7, pt. Central-Stelle

Nr. 39 à 3 Pf. Nr. 48 à 4 Pf. Nr. 50 à 5 Pf. Nr. 55 à 5 Pf. Nr. 62 à 6 Pf.

Java-Cigarren

erhält man stets gut abgelagert bei

L. Wolf.

Hauptgeschäft an der Kreuzkirche, 2. Geschäft Schloßstr. und 3. Geschäft Annenstraße.

Bekanntmachung.

Sirca 10,000 Cubituh eichene Klöcher u. Stämme,

Verkauf.

Für die vielfachen Beweise in dieser Hinsicht...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Confidentia.

Den 1. Sonntag nach Pfingsten. Geistes-Brüderverein...

General-Versammlung

der vereinigten Grade-Klassen. Gesellschaft der Brüder...

Flora.

Freitag, den 29. Mai. Excursion nach Pillnitz...

A. B. C. Bau-Börse zu Dresden.

Morgen und jeden folgenden Freitag von 12-1 Uhr in Reibiger's Restauration...

Der liebe Familie

Thomas die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag.

Verichtigung.

Bezüglich der im Nr. 144 dieses Blattes, eine Dankagung für den domob-patrischen Art Berndt...

In Bezug

auf die Annonce „Dankagung“ und untergeordnet Thema...

Hört! Hört!

Die alte Volkstümliche Witze, die schon 4 Männer gedacht hat...

Weisericht. 23

treffen wir die Willard-Haube von C. Sohre...

Verkauf.

Für die vielfachen Beweise in dieser Hinsicht...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Confidentia.

Den 1. Sonntag nach Pfingsten. Geistes-Brüderverein...

General-Versammlung

der vereinigten Grade-Klassen. Gesellschaft der Brüder...

Flora.

Freitag, den 29. Mai. Excursion nach Pillnitz...

A. B. C. Bau-Börse zu Dresden.

Morgen und jeden folgenden Freitag von 12-1 Uhr in Reibiger's Restauration...

Der liebe Familie

Thomas die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag.

Verichtigung.

Bezüglich der im Nr. 144 dieses Blattes, eine Dankagung für den domob-patrischen Art Berndt...

In Bezug

auf die Annonce „Dankagung“ und untergeordnet Thema...

Hört! Hört!

Die alte Volkstümliche Witze, die schon 4 Männer gedacht hat...

Weisericht. 23

treffen wir die Willard-Haube von C. Sohre...

Verkauf.

Für die vielfachen Beweise in dieser Hinsicht...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Verkauf.

Allein Freunden zur Nachricht, daß die Verdingung unserer theuren Geschäftshäuser...

Wer Spazierstöcke, Talmihrketten

recht gut und sehr billig kaufen will, gehe zu Gustav Gärtner...

Keine

Reklame ist es, wenn wir bei der Eröffnung des 4. Cigarrengeschäfts...

L. Wolf,

Waldstr. 18, dort findet man neben feiner Auswahl, wie gewohnt, sehr billige Preise.

Nr. 32, Wilsdrufferstraße

wird jeder beim Einkauf von Herren-Garderoben, wie Sommer-Leibstriege, egalten Anzügen, Hüde, Hosen und Westen...

Altmarkt 4.

Wiener Herren-Garderoben-Bazar

enthält zur Saison das Neueste von Sommer-Faletots, completen Anzügen, Jaquets, Beinkleider und Westen...

Die Liefernadel-Dampfbäder

von M. Müller, Dresden, Moritzstraße 21,

I Umschlage-Tuch

bleibt immer für Damen das feinste, praktischste u. wohlfeilste Umkleetuch...

Allen Fussleidenden

kann ich mit Recht die Operation des Herrn R. Beyold u. Frau, Chirurgen-Operateur...

Gut u. billig

kauf man jederzeit einen billigen und Seiden-Gilinderstr. 7

Reiselofern und Taschen

im Geschäft Wilmigerstr. 3 mit Recht empfehlen. G. v. S.

Theater, Concerte, 28. Mai.

K. Hoftheater. (In der Altstadt.)

Alessandro Stradella. Komische Oper in 3 Akten v. W. Hasse.

(In der Neustadt.) Eine kleine Erziehung ohne Namen.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Geistliche Hoff- und Hof- und Tanz in 3 Akten von G. Hoff. Musik von Komrat.

Die Diensthöten. Aufspiel in 1 Act von R. Henckell.

Residenz-Theater. (Grenzstraße 11.) Bruder Eberlich.

Bergkeller.

Heute Donnerstag
Großes Abend-Concert
vom Stadtbrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner

mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
Overture 3. Op. „Die Zauberflöte“, von Mozart.
March u. Chor aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
Erinnerung an Garibaldi, Lied von Hübel.
Freut Euch des Lebens, Walzer von Strauß.
Concert-Overture „Kastiljona“, im Wald, im Wald ist's frisch und grün, Lied von V. Hartmann, vortr. v. Fr. Wagner.
Der Soldaten Heimkehr, Kan. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. C. Schwarz.
Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Restaurant **K. Belvedere**
Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Extra-Concert,
Anfang 6 Uhr. **Soirée musicale** Anfang 6 Uhr.
vom Herrn Capellmeister **Erdmann Puffholdt** mit der verstärkten Concert-Capelle des Rgl. Belvedere und erstes Auftreten des **Clarin-Virtuos** Herrn **Eugen Rabé**, Kammer-Virtuos Ihrer Königl. Hohelien Prinz und Kammer-Virtuos **Alb. von Valern**.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.
Täglich Soirée musicale. **J. G. Marschner.**

Waldschlösschen.

Heute Donnerstag
Gr. Extra-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. 1. u. G. R. Nr. 100.
Best-March von H. Götsch.
Overture 3. Op. „Der Schiffbruch der Medusa“, v. Meißner.
Quartett a. b. Op. „Algoletto“, von Verdi.
Die Höllesteiner, Walzer von Vanner.
Overture zur Oper „Mignon“, von Thomas.
Chor u. Arie für Sopran aus der Oper „Ragazzi“, von Verdi, vortr. v. H. Reinert.
Kinet-Quadrille von Strauß.
Marsch an C. M. v. Weber, von Bab.
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. John.
NB. Abonnements-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 St. 1/2 Ngr., sind an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.
Morgen Freitag großes Concert von obiger Kapelle auf dem Feldschlösschen.

Grosse Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Heute Donnerstag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler

mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr. C. Ferrario.
Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an der Kasse zu haben.
Morgen Freitag: Großes Concert im Schillergarten zu Blasewitz.

Schillerschlösschen.

Morgen Freitag, den 29. Mai,
grosses Concert,
ausgeführt von dem im Jahre 1867 in Paris mit der Preis-Medaille ausgezeichneten Musik-Corps des Königl. Bairischen 1. Infanterie-Regiments „König“ aus München, unter Direction ihres Capellmeisters Herrn **E. Wulchner**.
NB. Die Capelle spielt in Uniform. **Ad. Keil.**

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute
Gr. Vorstellung und Concert.
Aufftreten der Chansonsängerin Frau **Vogner**,
Aufftreten der Soubrette **Fräulein Böllig** aus Köln,
Aufftreten des Komikers Herrn **Schawinsky** aus Hamburg,
Aufftreten der Soubrette **Fräulein Melanté**,
Aufftreten des Charakterkomikers Herrn **Kästner**,
Aufftreten des Charakterkomikers Herrn **Reimri**,
sowie
Aufftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Unter Anderem kommt zur Aufführung:
Der kleine Postillon, vortragen von **Fräulein Böllig**.
Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Die Direction.

Gasthof zu Wölfnitz.
Meinen Garten, sowie die neuingerichteten Localitäten mit französischem Billard empfehle ich dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.
Mit Achtung **F. A. Köhler.**

Körnergarten.
Heute Donnerstag Frei-Concert. Von 3 Uhr frische Käsekäulchen. **E. Herrmann.**

Gewerbeverein.

Mittwoch, den 3. Juni, Nachmittags, findet in Dresden und Umgegend eine Excursion statt. Alles Nähere am 2. Juni in diesem Blatte. **Der Vorstand.**

Jerusalem.

Wer das Hotel dieser berühmten Stadt noch nicht besucht hat, wird darauf aufmerksam gemacht, daß dasselbe nur noch diese Woche im Gewandhausaal, 1. Et., zur Besichtigung ausgestellt bleibt. Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Abends. — Entrée 5 Ngr. Kinder 2 1/2 Ngr. **Stefan Illés aus Jerusalem.**

Gewerbe-Haus.

Heute Donnerstag den 28. Mai
Concert
der
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Direction von **Ludwig Rainer** aus Wien.
Die Gesellschaft besteht aus 10 Personen, den Damen: **The-resa, Isabella, Maria Prantl** und **Johanna Doser**, sowie den Herren: **Ludwig Rainer sen., Ludwig Rainer jun., Victor Rainer, Alois Prantl, Adolph Morber** u. **Joseph Kuffig** in ihrem Nationalcostüm.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.
Abonnements-Billets, gültig für alle 6 Concerte, sind 6 Stück für 1 Thlr. in Altstadt bei den Herren: **Gustav Weller** (Marschall für Haus- und Küchengeräte), **Direktionswaidplatz 10**, in Neustadt bei **C. G. Schüge**, **Salanterievaarenhandlung**, **gr. Meißnergasse 1**, und Abends an der Kasse zu haben.
Schluß der Concerte am 31. Mai, an welchem Tage die Abonnementskarten die Gültigkeit verlieren.

Annenhof.

Heute Frei-Concert. Anf. 1/2 8 Uhr.

Heute Donnerstag Frei-Concert, wozu ergebenst einladet **NB. Käsekäulchen.** Anfang 1/2 8 Uhr. **C. H. Breitfeld.**

Restaurant Schloßstraße 27.

Nach vollendeter Renovation der Lokalitäten erlaube ich mir meinen Mittagstisch im Abonnement a 6 Ngr. und 4 Ngr., sowie kalte und warme Speisen, à la carte zu jeder Tageszeit bestens zu empfehlen.
Societätes Lager, sowie **A. Culmbacher** und einfach hochachtungsvoll **F. Marcus.**

Bekanntmachung.

Nachdem die hiesige priv. **Bogenschießergilde** einen eigenen Schießplatz in der schönsten Umgegend Dresdens, dicht an der Elbe, gegenüber dem Waldschlösschen, erworben hat, beabsichtigt dieselbe, ihr großes Festschießen bereits in diesem Jahre auf dem neuen Plage und zwar in der Woche vom 2. bis mit 9. August abzuhalten. Es ergeht daher an alle Inhaber von Schauluststellungen, größeren und kleineren Schant-Etablissements und an andere Gewerbetreibende, welche auf der Wiese Plätze zugestellen zu erhalten wünschen, die Aufforderung, sich, und zwar:
A. Inhaber von Schauluststellungen und größeren Schant-Etablissements
bis zu dem 1. Juni dieses Jahres bei dem damit beauftragten Vorsteher Herrn **Hof-Jagdriemer Kretschmar**, Sporenstraße Nr. 3 im Gewölbe, bis 1 Uhr Mittags, dazugehen
B. Ansteller von Gewerbs- und kleineren Schant-Etablissements
in den Tagen des 1. und 2. Juni, und von diesen die Inhaber von Verkaufs- und Wirtelbuden den ersten Tag, die Inhaber kleinerer Schant-Etablissements aber am letztgenannten Tage in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bei dem deputierten Herrn **Kaufmann Böhmer**, Badergasse Nr. 13 erste Etage, unter genauer Angabe der gewünschten Platzlänge und Ziele und unter Erlegung des erforderlichen Aufgebots anzumelden. Spätere Anmeldungen würden nur dann, wenn Platz übrig bleiben sollte, berücksichtigt werden können.
Begen Anweisung der Wiese selbst erfolgt spätere Bekanntmachung.
Dresden, den 1. Mai 1874.
Der Vorstand
der priv. Bogenschießergilde.

Das Fridabad.

Kaltwasser-Heilanstalt. — Eisenquellen. — Russische Dampfbäder. — Zimmer mit Pension. — Alle Arten Kurbäder. — Trich-römische Bäder.
Klimatischer Curort am Weissen Hirsch,
1 Stunde von Dresden
(Omnibuslinie: Schloßplatz — Fridabad),
wird als angenehmer Sommeraufenthalt empfohlen.
Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Wäcker **Theodor Lehnert.**

Bad Elster

im Königlich Sächsischen Voigtlande.
Hotel Wettiner Hof.
Dieses ausgezeichnete, völlig neu restaurierte und komfortabel ausgestattete, in schönster Lage an der Hauptpromenade, nächster Nähe der Bäder und dem Curhaus gelegene **Hotel 1. Ranges**, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Reisenden bei aus-merklicher Verköstigung und billigen Preisen.
Vorzügliche Küche. Gute Weine. Elegante Equipagen im Hotel. Diners à part u. à la carte zu jeder Tageszeit. Omnibus am Bahnhofs.
Emil Rucktäschel.
1 Piano, Feinreißbühnen-Speisekutter
noch gut gehalten und schön im Ton, steht billig zu verkaufen **G. A. Herbst,** **Johannisplatz.**

Danksagung.

Der Abend meines Scheidens von der I. Gorbätsche, dem ich mit Trauer und Schmerz im Herzen entgegenging, gefühlte sich für mich durch die überreichen Beweise liebevoller Theilnahme zu einem hohen schönen Freile, dessen Erinnerung den mir noch bestimmten kurzen oder langen Abend meines Lebens wie mit miltem Sonnenstrahl erleuchten und erwärmen wird. — Wenn ich in jenen, zugleich schmerzlichen und doch schönen Augenblicken den auf mich eindringenden Gefühlen kaum Kraft und Haltung entgegenzusetzen konnte, so war es mir noch weniger möglich, Allen, die sich mit in herzlicher Theilnahme genahet, ein Wort des Dankes auszusprechen. Dies Verkümmern nachzuholen, ist mir dringendes Bedürfnis, und so wende ich mich denn jetzt hiermit an alle Diejenigen meiner hochgeachteten Kollegen und Collegen, Freunde und Gönner, denen auch nur im stummen Dankgedruch tiefempfundenen Dank zu sagen ich im Orange des Augenblicks verhindert war, oder gar vergaß, und bitte Sie, den verpöhteten, doch nicht minder aufrichtigen Ausdruck dankbarer Empfindung freundlich aufzunehmen. Ich danke Allen, Allen, die durch Wort und That den schwersten Moment, den ich in meinem Verlebe erlebt, mir zugleich zum schönsten desselben gemacht haben. Das Andenken an so viel Wohlthun, so herzliche Liebe und Anhänglichkeit, als ich hier erlaben, wird, so lang ich atme, die größte Freude, der höchste Stolz meiner Tage sein und bleiben.
Dresden, 27. Mai 1874.

E. Winger,
I. Hof-Schauspieler a. D.
Haupt-Depot der ächten: **Talmi-Gold- und Gold-Compositions-Ketten**, die von ächtem Golde nicht zu unterscheiden sind und den schönsten Goldglanz behalten, Manschetten- und Chemisettknöpfe, Cravattenringe, Zuch-nabeln, Armbränder, Broches, Ohrgehänge, Medaillons, Ringerringe, Kreuzen, ächt orgybirte und schwarze Schmuckgegenstände etc. etc. in größ-ter Auswahl billigst bei
H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstrasse 5, Ecke der gr. Bräuerstraße.



Mädchen-Kleider

und
Jaquetts
nach neuesten Moden,
höchst geschmackvoll arrangirt,
offert das ausschließliche
Kinder-Garderobe-Magazin
von
P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37, part.
(vis-à-vis Hotel de France),

Gasthof zur Stadt Dresden

in **Glashütte,**
gelegten im reizenden
Müglitzthale,
empfehlen keine komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer, sowie großen Saal für Gesellschaften, feines Restaurant, französisches Billard u. einem geehrten reisenden Publikum zur geneigten Be-achtung. — Gute Küche. Billige Preise. Prompte Be-dienung.
Ernst Schumann.

1000 st. Briefcouverts

von Gant mit jeder Firma 1 Thlr. 25 Ngr., sowie
100 Stück eleg. Visitenkarten
für 12 1/2 Ngr. liefert ich stets 15 Minuten nach Aufgabe.
Groschen nach anwärts franco.
Großes Lager aller Comptoir-Artikel zu den billigsten Preisen.
Wilh. Klemich,
4 Beeferstraße 4.

Westdeutsche Versicherungs-

Actien-Bank in Essen.
Laufende Versicherungssumme alt. 1873
Thlr. 228,355,375.
Garantiemittel:
Grundcapital, voll bezogen, Thlr. 2,000,000 — —
Jahresdividenden-Einnahme in 1873 389,540 7 5
Jahres-Zinsen- und Gebühreneinnahme 25,712 4 —
in 1873 16,589 20 10
Capitalreserve 225,519 17 2
Prämienreserve
Summa Thlr. 2,657,361 19 5
Die Gesellschaft versichert Mobilien, Vorräthe, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft gegen **Brandschaden, Blitzschlag** und **Explosionsgefahr** zu festen und billi-gen Prämien.
Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfehlen sich die **sämtlichen Specialvertreter**, sowie der
Generalbevollmächtigte f. d. Königr. Sachsen
H. Köpp,
Leipzig, Grimmaischestraße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Auction.

Montag den 1. Juni d. J. von früh 9 Uhr an sollen im Rammel'schen Gasthofs zu Hähnchen bei Postendorf 2 Stück Pferde, ein Kollwagen, ein Kastragen, ein Karzer zweiräderger Handwagen, Steinbock, Schubarren, Wagenbreiter mit Aulen, Leitern, Ketten, Doppelwinde, eine Rägemaaschine, Hobel, Sägen, Breter und Bauholz, 6 Stück Fensterladen mit Rahmenen, Wä-dern mit Röllungen und Schloßsteinen, Schloßsteine, Pfeilerläge mit Zubeckel, ein vollständig neues Schneidemaschinen-Wellenzug, mehrere Transmissionswellen mit Nierenrädchen, Treibriemen, Bohrmaschine, Turdswart von Draht, Kerze, Kelle, Haden, eine Wanduhr und viele andere Gegenstände versteigert werden.
Carl Preisler, verpfl. Auctionator.
Eine Drehmangel
wird billig verkauft Fr. Zim- und eine Extra Wellage, Plez-mermann, Uferstraße 10
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten
und eine Extra Wellage, Plez-Unterleider betreffend.

Actionäre d. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn. (Reichenberg-Pardubitz.)

Unsere Generalversammlung ist nahe bevorstehend. Es ist dringend notwendig, daß sämtliche unabhängige Actionäre dieselbe beiziehen.

Der Verwaltungsrath unserer Gesellschaft, dessen Mitglieder fast sämtlich auch dem Verwaltungsrathe der Nordwest-Bahn angehören, begünstigt eine Fusion mit der letztgenannten Bahn unter Modalitäten, die im höchsten Grade schädlich für die Pardubitzer Actionäre sind. Wir haben die Nachtheile dieser Fusion in einer, an das hiesige Reichs-Abgeordnetenhaus gerichteten Denkschrift eingehend erörtert und stellen Exemplare derselben, behufs Information, zur Verfügung der Actionäre, die solche bei den Comiteemitgliedern und bei unseren Anmeldestellen erhalten können.

Der Verwaltungsrath, mit welchem wir telegraphisch correspondirten, um dieselbe übliche Facilitäten für die Städte-Anmeldung zu erlangen, hat keine Einsage davon gewährt; zweifellos ist ihm das Erlöschen der unabhängigen Actionäre auf der Generalversammlung nicht genehm. Um so energischer müssen diese sich äußern. Veräume Niemand seine Aktien, und sei sein Betrag davon noch so gering, auf der Generalversammlung vertreten zu lassen. Der Schaden, der eintrifft, beträgt pro Stück in Capital ausgedrückt Fl. 5. Veranlassen wir noch die besten Chancen der Pardubitzer Bahn, so darf außerdem von einer Veranlassung von mindestens Fl. 30. per Stück gesprochen werden.

Diesem müssen wir uns erwehren!

Die am Fulse dieses genannten Institute und Häuser haben sich bereit erklärt, die Städte derselben Actionäre, welche sich den Bestrebungen des Comitees anschließen, entgegen zu nehmen, nach Wien zu senden und die Rückführung zu besorgen. Die Spesen hierfür, sowie für Anwesenheit, ferner für Entsendung von Berliner und Frankfurter Delegirten zur Generalversammlung und für Bestellung eines Anwaltes in Wien, werden gleichmäßig nach Verhältnis der Stückzahl reparirt und bei Rückgabe der Städte erhoben. Sie dürfen höchstens pro Stück Fl. 1. — circa 4/5 Egr. betragen.

Das Comité süddeutscher Actionäre der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn. (Reichenberg-Pardubitz.)

Carl Hecht. Nathan Löwenick. Salomon Merzbach. Saly Raunheim. Felix Sax.

Stücke nehmen entgegen:

- Bairische Handelsbank in München.
- Filiale der Bair. Handelsbank in Frankfurt a. M.
- Herren Gebr. Guttentag in Dresden.
- „ „ Guttentag „ Breslau.
- „ „ Guttentag „ Berlin.

Riesaer Waagen- u. Maschinenfabrik

empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen Heuwendemaschinen und Pferderechen, sowie Gras- und Getreide-Mähmaschinen, neuestes und bestes System, und hält ihr Lager in allen Sorten landwirthschaftlicher Maschinen bestens empfohlen.

General-Agentur für Sachsen der Herren E. R. & F. Turner in Ipswich in Dampf-Dreschmaschinen und Locomobilen in allen Größen.

Permanente Ausstellung von Gras- und Getreide-Mähmaschinen

folgender Systeme: Wood's Champion (ist die einzige Mähmaschine, welche auf der Wiener Welt-Ausstellung das „Ehren-Diplom“ erhielt), Buckeye der Herren A. Platt & Co., New-York (Fortsschritts-Medaille in Wien), Royal der Herren Samuelsen & Co., Danbury (Fortsschritts-Medaille in Wien), Theodor Zeidler & Co. in Riesa a. d. Elbe.

Special-Geschäft

für Caffee und Zucker.

Bahia	90	per 100 lb.	G. Stassfurter Raffinade in Broden	50	per 100 lb.
Brasil	100	„ „ „	f. Meiss	48	„ „ „
Campinas	110, 120,	„ „ „	G. Würfel-Raffinade	60	„ „ „
Maracibo, Bolivar	130	„ „ „	per Ctr. Zbr. 19. Incl. Säfte	60	„ „ „
La Guayra	140	„ „ „	G. Stassfurter gemahlene Raffinade	52	„ „ „
Africanischen Mocca (Ceylon)	115	„ „ „	f. Poudre-Raffinade	52	„ „ „
Arabischen Mocca (Grobe Auswahl in Ceylon)	160	„ „ „	f. Meiss, gemahlen	45	„ „ „
Perl-Tillicherry, Menados etc. (sämmtliche Sorten Java. (Sogenannten ostindischen Java-Bontheu führe ich nicht, behorge diesen Caffee aber commissionweise à 110 Gr.)			f. Farin	40	„ „ „

NB. Stassfurter Raffinade ist anerkannt beste existierende Waare.

Garantie für ungeschädte, rein schmeckende Waare.

Anweisung zur Vereitung des in Oesterreich beliebtesten Caffees nach Angabe der Herren Julius Pupp in Carlsbad und Johann Krohn jr. in Marienbad.

A. O. Krafft, Victoriastraße Nr. 24.



Georg Koppa

30 Schloss-Strasse 30

empfiehlt sein reichhaltiges Lager nur ächter Meerschaum-Waaren Wiener Trockenraucher, à Stück 5 Ngr., sehr schöne neue Meerschaum-Cigarr-Spitzen mit Weichsel angesetzt, à Stück zu 5, 10, 15, 20 und 25 Ngr., grosse Auswahl von glatten Spitzen, wie Figuren-Cigarr-Spitzen neuester Formen in Etuis, von 1, 1 1/2, 2, 3 bis 5 Thlr. u. s. w. Garantie der Echtheit bei jedem Stücke.

30 Schloss-Strasse 30.

ASTHMA Cigarettes Indiennes aus Cannabis Indica GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von kranken Kranken und anderer Mängel empfohlen, um verschiedene Affektionen der Atmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauchs dieser Cigaretten wirkt wohltuend gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kopfweh, u. s. w. Preis 16 Egr. per Cigarette von 12 Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herrn Spalteholz & Hey. Detail-Verkauf in den Apotheken.

Amerikanische Mähmaschinen aus der Fabrik der Herren D. M. Osborne & Co., Auburn, New-York.

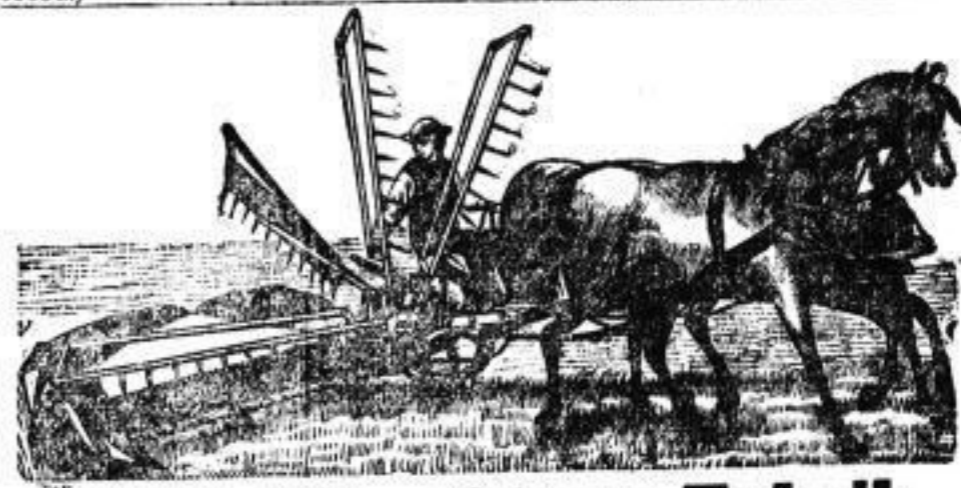
welche in Wien 1873 mit der Fortschritts-Medaille prämiirt wurden.



- Burdick-Getreide-Mähmaschinen,
- Kirby combinirt mit Burdick-Ableger,
- Kirby combinirt mit Baltimore-Ableger,
- Kirby zweirädrige Grasmaschine,
- Heuwendemaschinen,
- Pferderechen mit Rutfcherz,
- Säffelmäschinen,
- Rübenschnidemaschinen

empfehlen den Herren Decouomen unter Garantie und halten davon stets Lager. Auch werden in unserer Fabrik Maschinen-Reparaturen prompt und auf's Beste ausgeführt.

Seiberlich & Co., Bahnhofstraße, Riesa.

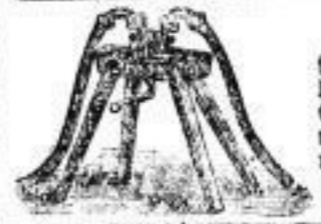


Mäh-Maschinen-Fabrik von Gebrüder Hanco,

Neuschütz bei Potschappel-Dresden, Bahnhof, Post- und Telegraphenstation Potschappel,

empfehlen ihre für 1874 neu verbesserten und auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der Verdienstmedaille prämiirten Gras- und Getreide-Mähmaschinen unter Garantie für leichtsten Gang, lauberen Schnitt und Ablage.

NB. Unsere Mäh-Maschinen sind den provinziellen Culturverhältnissen genau angepasst und sind deshalb für die schwierigsten Gebirgs Gegenden mit Vortheil zu verwenden. Cataloge gratis und franco.



Vorzügliche Pumpen

für Haus, Garten, gewerbliche und landwirthschaftliche Zwecke (Zug- u. Druckpumpen, Rotationspumpen, Centrifugalpumpen, Wasserbrunnen u. s. w.) liefert billig unter Garantie das Bureau des „Practischen Maschinen-Constructeurs“, Leipzig, Gutzkowstr. 8. Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

M. Schlesinger,

17 Seestrasse part. u. I. Et.

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager eleganter

Confections für Damen.

Costumes, Talmas, Fichus, Echarpes, Jaquettes in Wolle, Sammt und Seide, Waterproof-Mäntel von ganz besonderen Qualitäten und soliden Farben, neuesten Facons

zu billigsten Preisen!

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt sollen

den 6. Juni 1874

auf Antrag der Erben verstorl. Carl Robert Böhme's, gewesenen Welschermeister in Frauenstein, die zu dessen Nachlass gehörigen Grundstücke, und zwar:

- a) das Wohnhaus mit Hintergebäude, Nr. 102 des Brandversicherungscatasters und Fol. 54 des Grund- und Hypothekendbuches für Frauenstein,
- b) das Gartengrundstück, Nr. 261 des Frauensteiner Grundbuches, an — Ader 98 Cu.-R. — 171 Ar, von welchen ersteres auf 3844 Zbr., letzteres auf 130 Zbr. 20 Ngr. taxirt worden, an Gerichtsstelle allhier freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle ausgehenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 4. Mai 1874.

Königliches Gerichtsamt. Lommatsch.

Reise-Koffer,

eignes Fabrifat, Taschen etc. empfiehlt stets in sehr großer Auswahl — Ad. Gäbel, Birnaischstr. 10.

Im Verlag von Friedrich Schneider in Leipzig

Der perfecte Buchhalter

und Rechnungsführer.

Rechtliche Anleitung, die Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher in kürzester Zeit zu erlernen, sowie Anweisung zur Aufzeichnung und Ausstellung der im Geschäftsleben am häufigsten vorkommenden schriftlichen Urtheile, wie Kaufverträge, Leihverträge, Verträge, Schuldbestimmungen u. s. w. und Belehrung über den Wechselverkehr und die Correspondenz, nebst kurzen faustmännlichen Rathschlägen.

Von C. Scholz, Kaufmann, Preis 7 1/2 Ngr.

Wasser-

und Gasleitungsanlagen fertigt nach Vorbericht unter Garantie billig & Viebold, große Kirchstraße 4.



Holländer u. Deffauer Milchvieh-Auction. Am Sonnabend, den 30. u. c., Mittags 12 Uhr, lasse ich im Gasthof zur Stadt Dresden, am Bahnhofs Döbeln einen Transport schöner

hochtragender Kalben und junger Kühe

Verkaufslisten.

G. Lange, Viehhändler aus Landsberg.

Talma's, Jaquet's u. Regenmäntel für Damen und Kinder, in allen modernen Stoffen und geschmackvollsten Facons, empfiehlt zu billigsten Preisen Franz Herig, Webergasse Nr. 23, nahe der Wallstraße.

C. H. Hesse, 22 Marienstrasse 22, (Ecke der Margarethenstraße, Renner's Haus) empfiehlt Tuche, Buckskins u. Paletot-Stoffe in großer Auswahl zu festen und billigen Preisen.

Vermiethung von Verkaufsgewölben.

Vom 1. Juli d. J. an sollen auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern 4 Verkaufsgewölbe in dem neuen fiskalischen Keller-Gebäude an der Ecke der Wilmbergstraße und Circusstraße vermiethet werden. Diejenigen, welche sich um diese Gewölbe bewerben wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 8. Juni 1874 bei dem unterzeichneten Verwalter des gedachten Gebäudes - Jungbäumplatz Nr. 3, part., in der Kanzlei, wofolbt auch die Miet-Verbindungen eingesehen werden können - anzumelden und ihre Mietgebote zu eröffnen. Die Auswahl unter den Verwerbern bleibt dem Königl. Ministerium des Innern vorbehalten. Dresden, am 23. Mai 1874. Kanzlei-Secretär Pestel.

Sommer-Ueberzieher, Rockjaquettes, Joppen, Sackos, Beinkleider und Westen, Alles in enormer Auswahl, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt W. Brandes, Nr. 1 Scheffelstrasse Nr. 1.

Schwellen-Versteigerung. Sonnabend, d. 30. Mai 1874, von früh 9 Uhr ab, sollen auf dem hiesigen Kohlen Bahnhof, an der Tharandterstraße, eine größere Anzahl ausgemauerte Eisenbahnschwellen gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau Dresden-Stadt, am 27. Mai 1874. R. Claus, Betriebs-Ingenieur.

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen zu Bauzwecken, empfiehlt in jeder Größe und Länge unter umgehender Execution zu billigen Preisen. Constructionen werden prompt und billig ausgeführt. NB. Eisenbahnen und Grubenschienen zu Geleisenanlagen werden auch leibweise abgegeben. D. C. Kelle, Terrassenstraße 12.

Farben für Maler und Maurer. Farben in Firnis gerieben, dick, sowie flüchtig, Firnisse, Alle Arten Terpentin- und Spiritus-Lacke, Terpentinöl, Leinöl, Mülhauer, Kölner und Russischer Leim, Blustein, naturell, sowie Wiener in gegossenen Stücken, Cement, Gips, Pinsel, Petroleum, Ligroine, Gasaether, Spiritus u. s. w. empfiehlt die Drogen- & Farbwaren-Handlung von Otto Dress, Robert Reichelt Nachfolger, Wilmbergstraße Nr. 6.

Feinste Parfümerien, Toilette-Seifen pr. Stück 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 1/2 u. 10 Rgr., von 1/2 Dbd. an billiger, Glycerin-Seifen und medicinische Präparate, ärztlich geprüft und empfohlen, ausserdem pr. Roth 1/2, 1, 1 1/2, 2 u. 3 Rgr., in Flacons à 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10 bis 25 Rgr., von 1/2 Dbd. an Duft-Ärztliche, empfiehlt billigt Z. Louis Guthmann, Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34. Stein-Dachpappe, Gipsceement, Asphaltirungen zur Eindeckung wieh unter Garantie ausgeführt von Horn, Hentschel, Neustriefen, Str. 4, Haus-Nr. 8. Cafarnenstraße 7.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für 1873 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr 77 Procent

der eingesetzten Vermögen. Jeder Banktheilnehmer in nachbenannten Locationen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abklasses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluss zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuer-versicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst bestmögliche Auskunft und vermitteln die Versicherung. Dresden, den 16. Mai 1874.

Die Agenten der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha. Dresden: Nitzschner u. Sohn, Haupt-Agentur, kleine Waisenhausstr. 6b. Dresden-Neumarkt: Bernh. Croener, Adligstr. 10. Dippoldiswalde: Ludwig Billig. Freiberg: Heinrich Gotthardt. Großenhain: Carl Bretschneider. Weichen: Carl Friedrich Beyer. Gottschappel: Franz Wimmer. Pirna: F. A. Eysoldt.

Papier-Wäsche.

Durch bedeutende Abschlässe bin ich noch im Stande trotz des bedeutenden Preis-Anstieges beste Qualität Papier-Wäsche noch zu folgenden alten Preisen zu verkaufen:

Kragen Gloria, Dk. 3 Rgr. Kragen Nation-Lincoln, Dk. 3 1/2 Rgr. Chemisets-Constitution, Dk. 2 1/2 Rgr. Manschetten, umgelegte Mozart, Dk. 3 1/2 Rgr. Zämmtliche Kragen sind bei den Knopfmachern und Enddruckstellen mit Stoff überlebt und dadurch vor Einreissen geschützt.

Damen-Taschen mit vergoldetem Wiener Vügel und in hellem Modenfarbender Leder Stück von 20 Rgr.

Photographie-Album zu 24 Bildern, elegant gebunden, Stück von 6 Rgr. an, do. zu 30 Bildern in Leder Stück von 10 Rgr. an, do. in Quart-Format zu 100 Bildern mit initirtem Schildkrot-Deckel Stück von 1 1/2 Thlr. an.

Reisetaschen in großer Auswahl Stück von 1 Thlr. an.

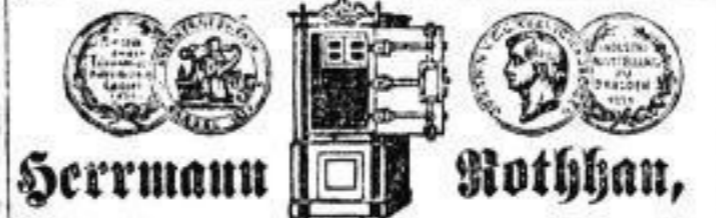
Große Muschel-Perfemonnaies Stück von 12 1/2 Rgr. an. Schlupse zum Binden Stück von 1 Rgr. an, do. zum Vorstecken von 1 1/2 Rgr. an, Große Auswahl von Hosenträgern in guter Qualität Paar von 5 Rgr. an.

Rauchtische in neuester und elegantvoller Ausführung Stück von 3 1/2 Thlr. an.

Außerdem empfehle: Großes Lager von Sand- und Reifeöffern, Portemonnaies, Cigarren-Gläser u. geschnitzten Holzwaren und dergl. Artikel. Preise fest. J. Bargen, 6 Sophienstrasse 6.

Tapeten u. Rouleaux!

Zur Verleibung unserer bevorstehenden Umzüge in andere Localitäten, verkaufen wir unter grossem Lager in Tapeten u. Rouleaux zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Schmiedel & Höfig, Waisenhausstrasse 29.



Serrmann Rothhan, Fabrik feuer- und einbruchsicherer Geldschränke. Dresden, 23 kleine Blausche Gasse Nr. 23, empfiehlt sehr auserst solides Robust zu billigen Preisen.

Filiale der Bierhandlung Gebrüder Hollack, Hauptstraße 30. Eine Probe-Sendung ff. böhmischen Bieres aus der kaiserlichen Brauerei zu Teulitz in Böhmen, wird während der Feiertage versandt.

Culmbacher Bier von G. Vertsch in Culmbach in vorzüglicher Güte. Berliner Weibier vorzählich. - Zu freundlichem Versuch ladet ergebnis ein Schuster, Geschäftsführer.

Compagnon-Gesuch.

Für die bedeutendste, älteste und bekannteste Maschinenfabrikung Münchens wird ein sachverständiger Theilhaber mit einer Einlage von 15,000 Thlr. zum sofortigen Eintritt gesucht. Da der erhabere Theilhaber Familienverhältnisse halber auszureiten wünscht, - Näheres durch die Süddeutsche Annoncen-Expedition in München, Verlagsanstalt 2, 1. Etage.

Gurken!

Eisig, Senf, Pfeffer etc., in Anker, Salz-Gurken, in Erbsotten, Prima-Qualität, offeriren zu billigen Preisen Mayer & Hoenniger, Erfurt.

Hauschwamm. Fischer's patent, Hauschwamm-Verfüger ist zu beziehen in Quant. v. 3 Zbr. an durch Fr. Em. Fischer, Verlagsanstalt 2, 1. und Weigel u. Zsch. Marienstrasse. Prospecte auf Wunsch franco.

Klinik vom Staate concessionirt zur gründlichen Hebung u. Erhaltung v. heimlichen Krankh., Frauenleiden, schwächenden Ausfällen, Nerven-erkrankungen etc. Dr. Rosenfeld in Berlin, legt: Anstalt Nr. 63; auch dreifach. Prospekte gratis.

Broschen mit Ohrringe aus höchstem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Manschettenknöpfe aus höchstem Gold, das Paar 1 Thlr.

Chemisettenknöpfe aus Gold, das Stück 10 Rgr.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Rgr.

Siegelringe, Trauringe aus höchstem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons aus höchstem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 2 1/2 Thlr.

F. G. Petermann, Galanteriewarenhandlung, Dresden, 10 Galleriestraße 10. Parterre und erste Etage.

Bremer Ausstellungsloose. Ziehung am 29. u. 30. Mit. Zur Verlosung sind bestimmt: Medaillen.

1 Hauptgew., Werth 30000 1 : 15000 1 : 10000 1 : 6000 1 : 5000 1 : 4000 1 : 3000 5 : 2000 40 : 1000 sowie 4000 div. Gewinne.

Diese Hauptgewinne werden den Verlosungs-Bestimmungen gemäß auch in baar ausbezahlt.

Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen durch das Bureau der internat. landw. Ausstellung zu Bremen.

Neue Office-Beringe. Vämmlit Berlin 1873. Die feinste Sorte Bett-Beringe vom dreißigjährigen Probirungsjahre nicht einschlagene, sondern sofort nach dem Range nach einer von mir erfindenen Methode in Pflanzen Saure marinirt und in Oelen verpackt. Jahre lang dauerhaft. Empfehle als eine billige und keine Delikatesse à Dode von 4 Vier 2 Thlr. Dbd. in feinsten Butter gebratene à Dode von 4 Vier 2 Thlr. Geräucher à Risse von 6 Wd. 1 1/2 Thlr. Rostliche Blumen-Beringe, gefälscht, à 1/2 Thlr. Verleide gegen baar oder Nachnahme. Porto für 1 Dode beträgt durch ganz Deutschland nur 5 Zar.

H. Häfke, in Barth a. d. Ostsee.

Deutsche u. franz. Spielfarten von vorzüglicher Haltbarkeit, Cigarren Mille 6 1/2 bis 120 Thlr. (gelagert u. preiswerth) empfiehlt Eduard Gedrig, Tobannstraße 2.

Aromatisch-medicinische Schwefelseife, wirksamstes und reellstes Haut-reinigungsmittel, deren ununterbrochener Anwendung so viele Tünnen ihren unvergleichlichen Reiz verdanken, empfehlen aus der Fabrik von Camillo Kox, à 2 Thlr 2/3 u. 5 Rgr. Derm. Koch, Altmarkt.

Schmidt u. Groß, Hauptstraße, Franz Schaal, Lindenstraße, Felix Fischer, Pragerstraße, Joh. Ikenius, Weichenstraße, Augustoberlin, Weichenstraße, Franz Heine, Wilmbergstraße, Georg Hängschel, Strubstr. 3, Gantzinger & Wwe., Hauptstr., Paul Kluge, Kampstraße.

Miller's Tannin-Oel ist das beste u. wirksamste Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Meichen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller ähnlichen Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Rgr. Haupt-Depot bei Spalteholz u. Neph. Zu beziehen durch die Apotheken.

Ein Piano mit vorzüglichem Ton, Giffertaburen, schön elegant; bestes ein ganz gutes Rosenkranssches Tafelform-Piano ganz billig zu verkaufen durch die hiesigen Musikanten.

Coffee in großer Auswahl, nur reischmeckende Sorten, besonders beachtenswerth: gelb Pranger Java 13 Rgr. allerfeinste Sorte 14 Rgr. f. grün Neijcherry 12 1/2 - 14 Rgr. f. grün Campinas 11 - 12 Rgr.

Zucker, in Proben von 47 Wg. an, feinsten gemahlten 50 Wg., bei 5 Wg. 47 Wg., empfohlen Dürrlich & Kabisch, Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

Porzellan- u. Steinguthandlg. von A. Hofmann empfiehlt zu besonders billigen Preisen? Tafel-Service v. böhmisch, u. preuss. Porzellan, Kaffee-Service in neuesten, geschmackvollsten Mustern, Wasch-Garnituren von engl. u. deutsch. Steingut, Silber-Hochzeiten empfehle: Kaffee-Service, Tassen, Fruchtschalen, Kuchenteller, Vasen, Leuchter etc. zu den billigsten Preisen. 6 Scheffelstr. 6. I Stutz-Flügel, Blüthner, sehr wenig gebraucht, mit neuester Metallverviereigung und prachtvollem Ton, unter der Hälfte des Neufabrikpreises zu verkaufen: Wilsdrufferstraße 8, 2.

Für 1 Pfg. Auslagen kostet 1 Str. Wasser in 12 Minuten auf meinen über-trocknen Kochapparaten. Preis 2 1/2 Thlr. Oscar Schirrmacher, Dresden, Waisenstraße 28. Für Baumeister und Schlosser. Zu verkaufen ist ein neues, noch nicht gebrauchtes, 140 Ellen langes, 2 1/2 Zoll starkes, hakenes Seil. Zu erfahren in der Str. d. Bl. Stahlsechtröhre, und Esparto in schönster Qualität. Rohrbau zum Säubern und Polieren empfiehlt billigt Johann Friedr. Reiche, gr. Ziegelstraße 48. Strohhüte neuester Façon u. größter Auswahl billigst. Getragene Strohhüte werden schnell wiederverkauft, modernisiert und garnirt im Strohhut- und Fug-Geschäft Baugartenstraße 17, Wilsdr.

Sichere Heilung a. v. d. Horn- u. Geseht-Organen, Herd, u. Verdauungs-Organen, d. Harn- u. allgem. Schwäche, J. G. Müller, Hartingstr., Würt.